

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0020/18	23.01.2018
zum/zur		
F0249/17 SPD-Stadtratsfraktion Herr Rösler		
Bezeichnung		
Zusätzliche barrierefreie Wegeverbindungen zur Kanonenbahn		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	06.02.2018	

Zu der in der Sitzung des Stadtrates am 07.12.2017 gestellten Anfrage nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Bestehen Möglichkeiten die kurzen Wegeverbindungen wie z.B. von der Kanonenbahn zum REWE-Gelände, zum Toom-Baumarkt, zur Ölmühle oder im Bereich des Zuckerbuschs barrierefrei anzulegen?

Im westlichen Abschnitt der „Kanonenbahn“ hat die Landeshauptstadt Magdeburg einen städtebaulichen Ideenwettbewerb ausgelobt. Ziel war die Neuordnung des Heumarkt-Areals. Die neue Verkehrsführung im Zusammenhang mit dem Projekt „Ersatzneubau Strombrückenweg“ macht eine Neuordnung erforderlich. Das Wettbewerbs-Preisgericht tagte im Oktober 2017 und prämierte die Entwürfe. Der 1. Preis (s. Anlage 1), so das Preisgericht, soll als Grundlage für die weitere städtebauliche Planung, insbesondere für die Bauleitplanung, dienen.

Der 1. Preis sieht vor, dass die „Kanonenbahn“ grundsätzlich auf ihrer eigenen Trasse verbleibt, barrierefrei über Rampen zu den neuen in Dammlage geführten Straßenräumen hinaufgeführt wird und diese ampelgeregelt quert. Im Westen ist die „Kanonenbahn“ an den östlichen Elberadweg angebunden.

Demnach erhält die Planung des Heumarkt-Areals die „Kanonenbahn“ als Fuß- und Radwegeverbindung, stellt umfangreiche Verbindungen in die geplanten Bauquartiere zur Verfügung und tangiert ein geplantes großes Spielplatzareal östlich der alten Kanonenbahnbrücke über die Alte Elbe.

Im weiterführenden östlichen Abschnitt (s. Anlage 2) bestehen mehrere Wegeverbindungen für Fußgänger und Radfahrer (bestehende Straßen nicht berücksichtigt), befinden sich in Planung bzw. in Umsetzung:

1. Anbindung im B-Plan 254-1 „Zuckerbusch West“
 - spätere Zufahrt zur Sozialstation
 - durch städtebaulichen Vertrag gesichert, Umsetzung in Arbeit
2. Fuß-Radweg im B-Plan 253-7 „Zuckerbusch Ost“
 - durch städtebaulichen Vertrag gesichert und umgesetzt
3. Fuß-Radweg zum REWE-Gelände
 - bestehende Verbindung derzeit nicht ausgebaut, nicht barrierefrei
 - Abstimmung mit Eigentümer und Betreiber erforderlich

4. Fuß-Radweg zum TOOM-Gelände
 - bestehende Verbindung derzeit nicht ausgebaut, nicht barrierefrei
 - Abstimmung mit Eigentümer und Betreiber erforderlich
5. Geplanter Fuß-Radweg zur Ölmühle
 - Maßnahme ist Bestandteil eines Grundstückverkaufs
 - vsl. Umsetzung 2018/19
6. Bestehender Fuß-Radweg Kleine Steinwiese
 - gut ausgebaut
7. Bestehender Fuß-Radweg Ziegelei-Privatweg
 - gut ausgebaut
8. Fuß-Radweg im B-Plan 256-2 „Wohnpark-Hohfeld“
 - a) geplanter Fuß- und Radweg zum Hohfeld-Privatweg, durch städtebaulichen Vertrag gesichert, vsl. Umsetzung 2018/19
 - b) Verbindung zu den Teich-Privatwegen, aufgrund der Gelände- und Grundstücksgegebenheiten ist hier nur eine Treppe mit Fahrradschiene möglich, durch städtebaulichen Vertrag gesichert, vsl. Umsetzung 2018/19

In absehbarer Zeit ist nicht geplant, weitere Wegeverbindungen bzw. bestehende Trampelpfade im Bereich der Kanonenbahn auszubauen. Dies beträfe u.a. die Verbindungen zum REWE-Gelände bzw. zum TOOM-Gelände (siehe Auflistung Punkt 3 und 4) sowie zum Bereich Steinlake. Diese Wege führen teilweise über nicht öffentliche Grundstücke, so dass bei einem evtl. Ausbau ein Ankauf der Restflächen durch die LH Magdeburg erforderlich wäre.

- 2. Wie hoch wären die Kosten je laufenden Meter eines Verbindungsweges?**
Die Kosten für den Wegeausbau liegen bei ca. 100 - 120 €/m² (netto). Die Kosten für u.a. Grunderwerb sind hierbei jedoch nicht berücksichtigt.
- 3. Gibt es weitere Stellen, an denen eine zusätzliche Wegeverbindung zur Kanonenbahn sinnvoll ist?**

Derzeit sehen wir die Wegeverbindungen zur und von der Kanonenbahn als ausreichend. Evtl. weitere Verbindungen werden sich sicherlich aus entsprechenden Grundstücksentwicklungen ergeben. Hier sind dann die Fachämter und Grundstückseigentümer einzubinden.

- 4. Wurden zu diesem Thema bereits Gespräche mit privaten Grundstückseigentümern geführt?**

Abstimmungen mit den Grundstückseigentümern wären erforderlich. Bisher wurden keine Gespräche bezüglich der Thematik geführt.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr +-

Anlage 1 - westlicher Abschnitt - Ideenwettbewerb

Anlage 2 - östlicher Abschnitt